

MARKUSBOTE



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
August-September 2024



	Seite
In eigener Sache	2
Veränderung	3
Gottesdienste	4 - 5
Kindergarten, Jugend, Gemeinde	6
Gemeinde	7 - 8
Besuch aus Freiburg	9
Stadtteilprojekt	10
Kinderseite	11
Veranstaltungen	12
Freud und Leid	13
Anschriften und Sprechzeiten	14
Gemeindeguppen	15



In eigener Sache

Liebe Gemeinde,

ich hoffe Sie hatten bisher eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien- und Urlaubstage mit tollen Erlebnissen und Begegnungen.

Kennen Sie das auch: manche schönen Landschaften und Erlebnisse sind so überwältigend, dass man sich für einen Moment fragt, ob sie wirklich real sind?

Die Unermesslichkeit von Gottes Schöpfung wird mir in solchen Momenten besonders bewusst.

Wahrscheinlich wird man solche Momente ein Leben lang in Erinnerung behalten und diese Erinnerungen gern immer wieder mit anderen teilen.

Passend dazu finde ich die folgenden Zeilen aus einer Übersetzung von Psalm 65, 9:

Die am Ende der Erde leben, stehen in Ehrfurcht vor deinen Wundern. Vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang gibst du den Menschen Grund zur Freude.

Allen, die nun wieder in den (Arbeits-)Alltag zurückkehren, oder für die das neue Schuljahr beginnt, wünsche ich einen guten Start!

Ich grüße Sie herzlich!
Ihr Lutz Schober

Titelbild: Nonibaum im Hawai'i Volcanoes Nationalpark
Bild links: Plumeria
Fotos: Schober

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand

Layout Lutz Schober

V.i.S.d.P. Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Druck

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

Auflage

1.000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Oktober - November 2024 erbitten wir bis zum 10.09.2024 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

Kennen Sie das „Gebet des Jabez“?

Eine Zeit lang war das in christlichen Kreisen ganz groß in Mode. Das Vorbild finden wir in der Bibel: In 1. Chr. 4,10 wird von einem sonst unbekanntem Nachkommen Jakobs erzählt, der Gott gebeten hat: „Herr, erweitere mein Gebiet!“ Dies ist dann auch geschehen – in welcher Weise verrät uns der Text leider nicht.

Ich war und bin auch aus diesem Grund derart geradlinigen Bibelauslegungen gegenüber etwas skeptisch: So schön es vielleicht sein mag, über ein großes Gebiet „zu gebieten“, weitgehende Bekanntheit zu erlangen oder auch nur überaus wirkungsvoll zu arbeiten – damit ist dann auch immer eine ziemlich große Verantwortung und etliche Mühe verbunden. Und weiß man denn, ob die Erfüllung dieses Wunsches in die gleiche Richtung geht, die wir uns vorstellen? „Der Mensch denkt – und Gott ist dagegen.“ Das bringt es auf den Punkt.

Ich habe deshalb die Bitte um Gebietserweiterung so Gott im Gebet nie dargebracht. Trotzdem ist es immer mal wieder passiert, dass der Aufgabenbereich, für den ich verantwortlich bin, angewachsen ist. Auch, wenn man sich das nicht unbedingt immer wünscht – manchmal sind es die Umstände, die einen dahin führen. Und, wenn man daran glaubt, dass all das nicht aus reinem Zufall passiert, sondern auch Gottes Willen widerspiegelt, darf man auch darauf hoffen, dass es gut ausgeht, dass man die Kraft bekommt, die Aufgabe zu erledigen und das Ganze gelingt.

Warum diese „Predigt“?

Wir stehen als Schwesterkirchengemeinden – so Gott will – vor einer „Gebietserweiterung“. Bisher waren wir zu dritt: Marienkirchengemeinde in Stötteritz, Erlöserkirchengemeinde in Thonberg und Dreifaltigkeitskirchengemeinde in Anger-Crottendorf/Reudnitz (die ja, wie Sie sicher wissen, vor 10 Jahren aus der Markusgemeinde und der Trinitatisgemeinde entstanden ist). Wir haben uns anei-

inander gewöhnt, manchmal aneinander gerieben, erleben geglückte Momente der Gemeinsamkeit und manchmal auch Gerangel um Kompetenzen und Ressourcen – wie das halt so unter Geschwistern ist – kein Ding!

Jetzt kommt – so Gott will – ab Januar nächsten Jahres noch eine vierte Schwester dazu: Die Nikolaikirchengemeinde.

Sie stutzen? Kann ich voll verstehen! „Die spielen dort doch in einer ganz anderen Liga“, meinen die Einen. „Dann haben wir gar nichts mehr zu sagen“, befürchten andere.

Fakt ist, dass die Nikolaikirchengemeinde nach der gescheiterten „Zwangsehe“ mit St. Thomas einen anderen Partner sucht und braucht, um eine für die kommenden Jahre tragfähige Struktur zu bilden. So kam die Anfrage des Kirchenvorstandes von St. Nikolai an unsere Kirchenvorstände. Wir haben uns das nicht leicht gemacht und in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern der Nikolaigemeinde das Für und Wider abgewogen, eventuelle Probleme und Stolperfallen besprochen und vor allem – uns gegenseitig einmal etwas besser kennen gelernt.

In einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung war dann die wirklich übergroße Mehrheit der Kirchvorsteher dafür, über ein Schwesterkirchverhältnis mit der Nikolaigemeinde ernsthaft nachzudenken. Eine kleinere Gruppe aus Vertretern aller Kirchengemeinden trifft sich seitdem, um über konkrete Punkte der Zusammenarbeit und die Gestaltung des Schwesterkirchverhältnisses zu beraten.

Klar, die Nikolaikirche in Leipzig ist – im Gegensatz zur Trinitatiskirche – eine internationale Berühmtheit.

Aber zu Nikolai gehört eben auch die Heilig-Kreuz-Kirche mit dem Gebiet um die Eisenbahnstraße mit einem Milieu und Herausforderungen, die denen in Reudnitz gleichen.

Fortsetzung Seite 13

Gottesdienste im August

Monatspruch:

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Ps 147,3 (L)

- 04.08.** | 10.00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für Evangelische Schulen
- 11.08.** | 10.00 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis**
Familienkirche,
Familien-Schulanfangsgottesdienst "Wohl behütet", Frau Geipel,
Herr Herfort, Trinitatiskirche
18.00 Uhr Abends ma(h)l Gott, Markuskapelle
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
- 18.08.** | 10.00 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,
anschließend Kirchencafé
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 25.08.** | 10.00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche
Kollekte für die Diakonie Sachsen
11.00 Uhr Familienbrunch in der Dresdner59

Gottesdienste im September

Monatsspruch:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jer 23,23 (L)

-
- 01.09.** | 10.00 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 08.09.** | 10.00 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis**
Familienkirche
Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
10.00 Uhr Gottesdienste in Thonberg und Stötteritz
18.00 Uhr Abends ma(h)l Gott, Markuskapelle
- 15.09.** | 10.00 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**
gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden in Thonberg mit den Kirchen- und Posaunenchor der drei Gemeinden, anschließend gemeinsames Mittagessen/Kaffeetrinken (siehe Seite 6)
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 22.09.** | 10.00 Uhr **17. Sonntag nach Trinitatis**
Taufgottesdienst, **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche, Pfarrerin Thiel
Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung
11.00 Uhr Familienbrunch
- 29.09.** | 10.00 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest**
Familiengottesdienst mit Kurrende und Posaunenchor, anschließend Kirchencafé
Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Erntegaben, die wir dem Frauenhaus Leipzig zur Verfügung stellen. Am Sonnabend, 28.9. vormittags werden wir die Kirche schmücken. Da freuen wir uns über viele Mithelfer. Geld, das Sie als Erntedank-Spende geben, geben wir an unsere Schwesterkirchgemeinde Stötteritz für das Tansania-Projekt weiter. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Leute gesucht, die Gemeindeglieder, die nicht mehr kommen können, besuchen und einen Erntedankgruß weitergeben.
- 06.10.** | 10.00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Patricia Rude und ich darf ab 01.07.2024 hier das Kinderteam unterstützen. Seit 2009 arbeite ich als staatl. anerkannte Erzieherin und war bisher in den Bereichen Hort und Krippe tätig. Ich lebe mit meiner 13 jährigen Tochter hier in Leipzig. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in meinem Garten. Ich freue mich sehr darauf, hier die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu dürfen und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Bis dahin Herzliche Grüße
Patricia

Einladung zur Konfirmation

Der neue Konfi-Kurs ab der 7. Klasse beginnt am 4. September und findet immer mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr statt.

Herzlich eingeladen und willkommen sind alle interessierten Jugendlichen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. In den anderthalb Jahren bis zur Konfirmation 2026 wollen wir miteinander im Gespräch über Gott und die Welt sein. Wir möchten Fragen nachgehen, die euch unter den Nägeln brennen, wichtige Glaubensinhalte kennenlernen und reflektieren, singen, beten, spielen, auf Rüst- und Freizeiten bzw. den Evangelischen Kirchentag fahren, Jesus folgen und diskutie-

ren, was Christsein heute in dieser Welt bedeutet. Die Konfi-Arbeit ist im Schwesterkirchverband organisiert. In der 7. Klasse treffen wir uns in der Erlöserkirche in Thonberg, in der 8. Klasse im Pfarrhaus Stötteritz. Konfirmiert werden die Jugendlichen in ihrer Wunschkirche unserer 3 Gemeinden. **Der erste Konfi- und Elternabend findet am 20. August 2024 um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche in Thonberg statt.**

Wir freuen uns auf euch und Sie!
Pfarrer Sebastian Keller und Hans-Christian Moosdorf

Schwesterngottesdienst

„Der Tod ist sicher“ – diese unbestreitbare Wahrheit findet sich – für alle gut sichtbar – auf unserer Rathausuhr. Recht selbstverständlich reden wir Christen dagegen vom „Ewigen Leben“. Wie passt das zusammen und – glauben wir, was wir da sagen? Wo finden sich Momente, in denen das Leben den

Tod durchbricht? Eine herausfordernde Fragestellung!

Ich lade Sie ein, dieser Frage nachzugehen und gemeinsam das Leben zu feiern in unserem **Schwesterngottesdienst am 15. September um 10:00 Uhr in der Erlöserkirche Thonberg.**

Einladung in Signal-Gruppe für die Generation 20 bis 35

3000 Einladungen wurden von fleißigen Helfer:innen der Gemeinde Thonberg und Anger-Crottendorf gefaltet und per Gemeindebrief oder persönlich verteilt, die speziell die Generation 20 bis 35 zu einem Kennenlernabend in die Kirche in Thonberg einluden. Am 3. Mai war es endlich so weit. Schon kurz nach 19 Uhr konnten Jenny, Caro, Sebastian und Stefan zahlreiche Gäste zwischen 20 und 35 begrüßen, die Lust hatten die Gemeinde kennenzulernen. Nach einer kurzen Andacht zu Beginn kam man bei Pizza und Getränken locker ins Gespräch. Auch wurden einige Brettspiele ausprobiert. Die Umfrage am Abend zeigte, dass neben Brettspielabenden es auch großes Interesse an Themenabenden, Grillabenden, einer Paddeltour, einem Filmabend oder einfach mal was Kreatives gab. Auch hatten einige Lust, einmal einen Gottesdienst zu gestalten. Knapp 30 Leute hinterließen dem Orgateam ihre Kontaktdaten, worüber wir uns sehr gefreut haben. Mittlerweile fand auch schon der zweite Gemeindeabend statt, wo wir 18 Besucher:innen begrüßen konnten. Zudem freuen wir uns über 35 Personen in unserer Signal-Gruppe.

Was lernen wir daraus? Wenn man die junge

Generation ansprechen möchte, die in Thonberg und Anger-Crottendorf knapp die Hälfte der Gemeindemitglieder ausmacht, lohnt es sich, im jährlichen Gemeindebrief mit einem extra-Flyer zu einem Begrüßungsabend einzuladen. Wer den Auftakt verpasst hat, kann gerne unserer Signal-Gruppe beitreten, wo wir auf den nächsten Gemeindeabend hinweisen oder man sich mit anderen Gemeindemitgliedern der Generation 20 bis 35 austauschen kann.

Pfr. S. Keller



Filmabend

Vor 74 Jahren wurde unsere Kirche eingeweiht. Das ist eigentlich noch keine allzu lange Zeit (für eine Kirche). Schülergruppen, die sich die Kirche ansehen, schätzen meist ein viel höheres Alter.

Trotzdem: Menschen, die den Kirchenbau noch persönlich erlebt haben, gibt es nicht mehr so viele. Aber es gibt einen Film, der damals gedreht wurde. Ohne Ton natürlich und die Qualität lässt sich kaum mit Videos

von heute vergleichen. Aber man sieht, wie viele Menschen damals begeistert mitgemacht haben. Wenn Sie Lust haben, sich den Film anzusehen – vielleicht erkennen Sie ja auch die eine oder den anderen auf den Bildern wieder – sind Sie herzlich eingeladen zu unserem **Sommer-Filmabend am Freitag, 30.8.2024.**

Beginn 20.00 Uhr open air im Pfarrgarten



Foto: Schöffner

„Eiskalt“ haben wir uns zum Sommerfest verabschiedet. Mit einer großen Tüte Eis am Stiel liefen wir durch die Menge und haben großen und kleinen Menschen eines angeboten. Aber auf diesem Weg wollen wir nochmal „Tschüss“ sagen. Familie Schöffner verlässt Leipzig. Wir haben uns nach einer Eingewöhnungsphase sehr wohl gefühlt in

der Kirchengemeinde und vieles miterlebt: schöne und normale Gottesdienste, Krabbelkreis und die Gemeindefüchse, Kindergarten für Paula und Tilda, auch die Kantorei und den Posaunenchor haben wir zeitweise besucht. Als wir vor 12 Jahren nach Leipzig kamen, besichtigten wir eine Wohnung, von der aus wir das Kreuz der Kirche deutlich sehen konnten. Das war für uns eine Bestätigung, die Wohnung und das Viertel zu wählen. Jetzt gehen wir nach Weida in Thüringen und starten ganz neu. Einen Haken von den Bänken der Kirche dürfen wir mitnehmen, der wird an die neue Garderobe kommen und uns erinnern.

Die Einführung von Pfarrer Sebastian Schöffner ist am 11. August 2024 um 14.00 Uhr in der Stadtkirche St. Marien in Weida. Herzliche Einladung!

Rückblick Sommerfest



Am 15./16. Juni feierten wir unser Sommerfest mit einem bunten Angebot und leckerem Essen.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben! LS



Fotos: Schober

Unsere HERAUSFORDERUNG 2024

Quer durch Deutschland in 11 Tagen mit dem 49-Euro-Ticket

Bei uns am EMS in Freiburg (Evangelisches Montessori-Schulhaus) gibt es ein Projekt, es heißt Herausforderung und das machen die siebten und achten Klassen. Dieses Jahr gab es das Projekt „11 Tage quer durch Deutschland“ - da geht es darum, mit dem Zug durch Deutschland zu fahren. Wir sind am 10. Juni losgefahren, mit Rucksack, Isomatte, Schlafsack, aber ohne Handy und ohne privates Geld, nur mit Geld, das wir durch Fundraising erarbeitet haben. Seit November planten wir unsere Herausforderung, haben viele E-Mails geschrieben und glücklicherweise einige sehr nette Übernachtungsangebote bekommen.



Hier einige Städte, in denen wir waren:
Am Mittwoch, den 12.06., sind wir von Leipzig in die Sächsische Schweiz gefahren. In Rathen sind wir mit der Fähre auf die andere Seite gefahren. Nach so ungefähr 10 min Wandern, war da ein See, da konnte man Ruderboot fahren. Im See waren auch viele süße Baby-Enten! Schließlich waren wir oben bei der Bastei und haben den Ausblick genossen. Abwärts mussten wir uns sehr beeilen, weil wir sonst den Zug verpasst hätten! Aber wir haben es geschafft...
In Leipzig wurden wir sehr freundlich in der Trinitatiskirche beherbergt. Wir hatten dort eine fantastische Zeit und haben viele nette Menschen kennengelernt!
Am Donnerstag, den 13.6., sind wir von Leipzig nach Berlin gefahren. Dort haben wir uns dann mit einer 9. Klasse der Evangelischen Schule Berlin Zentrum (ESBZ) getroffen und haben gemeinsam über die Herausforderung gesprochen. Nach

dieser Gesprächsrunde wurde uns gezeigt, dass wir im Schülercafé übernachten dürfen und wir haben eine Schulführung bekommen.

In Berlin haben wir verschiedene Sehenswürdigkeiten besichtigt und den Nachmittag dort verbracht. Wir mussten auch planen, was wir uns zubereiten wollen. Unser Budget war immer sehr begrenzt, so dass wir viel rechnen und sparen mussten.

Nachdem wir das Wochenende in Hamburg verbracht hatten, sind wir über Rotenburg (Wümme) nach Münster gefahren und haben einen Zwischenstopp in Köln gemacht. Dort haben wir den

Kölner Dom angeschaut.

Unsere nächste Station war Bonn. Dort hat uns die Otto-Kühne-Schule Übernachtungsmöglichkeiten in der Turnhalle angeboten. Wir konnten am Rhein noch ein wenig vespern und nutzten die Halle am Abend für Ballspiele. Am nächsten Tag bekamen wir sogar Brötchen und Croissants zum Frühstück, das war großartig!

Was haben wir gelernt:

- 11 Tage ohne Handy zu sein
- sparsam einzukaufen und Geld einzuteilen
- uns jeden Tag auf neue Gegebenheiten einzustellen
- Kontakt zu Menschen aufzunehmen und unser Projekt vorzustellen
- Miteinander in der Gruppe klarzukommen und Konflikte zu klären
- unsere Sachen im Rucksack ordentlich zu packen
- eine Gemeinschaft zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen



Aktuelle Informationen und regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Netz unter :
www.dresdner59.de oder
www.facebook.com/dresdner59
www.instagram.com/dresdner59_stadtteilprojekt/

Neuigkeiten aus der DRESDNER59

Mit August gibt es folgende neue Veranstaltungen in der DRESDNER59, die auch für Menschen aus der Gemeinde interessant sein könnten:

► Ab August lädt die Geigenlehrerin Alina Bauer jeden vierten Montag um 19:30 Uhr zur Jam-Session im Café ein. Kommt am 26.8. zum ersten Termin, lernt euch kennen, bringt euer Lieblingsinstrument mit.

► Jeden Dienstag ab 14:30 Uhr veranstalten wir eine Pilatesgruppe für Frauen mit einer neuen Anleiterin. Nehmen Sie bei Interesse mit uns Kontakt auf.

► Am Sonntag, den 25.8., gehen wir gemeinsam auf die Demonstration gegen Rechts. Wir laufen an der Dresdner Straße 59 gemeinsam los. Die genaue Uhrzeit könnt ihr dem Monatsplan (gedruckt oder online) entnehmen.

► Am Sonntag, den 8.9., von 14.00 bis 18.00 Uhr, laden wir die Nachbarschaft auf den Koehlerplatz ein.

„Licht an am Koehlerplatz“ wird in diesem Halbjahr ein umfangreiches Bühnenprogramm bieten und zum ersten Mal einen „Garten der Religionen“ mit Ausstellung für Interessierte an der Stille oder dem (inter-)religiösen Gespräch.

► Am 22.9. laden wir zur interreligiösen Bootsfahrt „Arche Noah“ über den Markleeberger See ein. Nähere Informationen dazu werden auf unserer Webseite oder auf Instagram bekannt gegeben.

► Das Café bleibt in der Woche vom 19.8.-23.8. geschlossen. Im August läuft der reguläre Cafébetrieb nur von Dienstag bis Donnerstag mit dem Frauen*café am Freitag.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Veranstaltungen

Herzliche Einladung zur diesjährigen Seniorenausfahrt am 28.08.2024

Wir wollen zum Geschichtenhof Wyhra fahren und dort einen Bauernhof aus der Zeit um 1900 erleben. Eine Führung mit „Hofgeschichten“ versetzt uns in die gute alte Zeit zurück. Wir besichtigen den denkmalgeschützten Vierseithof mit originalen Ausstattungsstücken und bekommen einen Einblick in die damaligen Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande. Vielleicht weckt das bei diesem oder jenem von Ihnen alte Erinnerungen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir dann Zeit zum Plaudern. Den Abschluss der Fahrt bildet der Besuch der Stadtkirche St. Marien in Borna mit dem kostbaren spät-

gotischen Flügelaltar von Hans Witten aus dem Jahr 1511. Dort findet unsere Andacht mit Orgelspiel statt.

Treffpunkt: 12.45 Uhr an der Trinitatiskirche.

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr.

Unkostenbeitrag 20 €

Teilnehmerzahl: 45 Personen.

Anmeldung im Pfarramt bitte bis zum 23.08.2024.

Wir freuen uns auf unser Beisammensein und auf Ihre rege Teilnahme.

Veronika Walther

und der Diakonieausschuss



Einladung Familienrústzeit

Seid herzlich eingeladen zur Familienrústzeit nach Zehren bei Meißen in den Herbstferien (**9. bis 13. Oktober 2024**). Wir wollen in diesen Tagen Andacht halten, wandern, nachdenken, entspannen, Gottesdienst feiern, am Lagerfeuer sitzen, singen, spielen, Ausflüge machen und eine tolle gemeinsame Zeit haben. Das Thema lautet: "BEZIEHUNGSWEISE".

Der Teilnehmerbetrag liegt bei:

* Erwachsene: 44,00 Euro pro Nacht, ergibt 176,00 Euro für alle vier Nächte

* Jugendliche 13-17 Jahre: 28,00 Euro pro

Nacht, ergibt 112,00 Euro für alle vier Nächte
* Kinder 2-12 Jahre: 21,00 Euro pro Nacht, ergibt 84,00 Euro für alle vier Nächte

* Kinder 0-1 Jahr: 0,00 Euro pro Nacht, ergibt 0,00 Euro für alle vier Nächte

Familien mit geringem Einkommen erhalten auf Anfrage Zuschüsse.

Habt ihr Lust mitzukommen? Weitere Infos und Anmeldung bei Norman und Anja Jäckel unter **Tel. 0341/2319743** oder **familienruestzeit[at]normanjaeckel.de**.

**Getauft wurde:**

Marisa Baldauf in der St. Andreas Kirche zu Chemnitz-Gablenz

**Konfirmiert wurden:**

Hedwig Marlene Post und Philipp Oschatz in der Emmauskirche Sellerhausen

**Gottesdienst zur Eheschließung feierten:**

Anja Hoffmann und Ricardo Raschpichler in der Markuskapelle

Getraut wurden:

Inka Böckmann und Philipp-Julius Meyer

Carsten Kups und Julia Mörbitz in der Philippuskirche

Eingesegnet zum Ehejubiläum wurden:

Simone und Mike Höpke zur Silberhochzeit

Rita und Roland Zerbe zur Goldenen Hochzeit

**Bestattet wurden:**

Christa Ritter, 88 Jahre

Ralf Mäkert, 65 Jahre

Dr. Rudolf Ezold, 95 Jahre

Geht es jemandem unter euch schlecht, so bete er; hat jemand Grund zur Freude, so singe er Gott ein Loblied! Jakobus 5, 13

Fortsetzung von Seite 3

Klar, die Nikolaigemeinde liegt im Zentrum von Leipzig. Aber dazu gehört auch das Gebiet der ehemaligen Johanniskirche, das an Thonberg und Reudnitz unmittelbar angrenzt. Klar, in Nikolai geben sich nationale und internationale Berühmtheiten die Klinke in die Hand. Aber dort findet eben auch eine lebendige Kinder- und Konfirmandenarbeit statt, so wie z.B. in Stötteritz. Klar, die Nikolaikirche ist richtig groß. Aber die Gemeinde hat ungefähr ebenso viele Mitglieder wie Thonberg oder Stötteritz. Klar, St. Nikolai ist auch der Sitz des Superintendenten, aber sowohl Superintendent Sebastian Feydt als auch Pfr. Bernhard Stief ist Standesdünkel völlig fremd. Im Gegenteil – wir gewinnen

mit den beiden zwei kompetente und teamorientierte Kollegen.

Sie merken schon: Keiner hat um diese Gebietserweiterung gebeten. Auch ich nicht. Ich denke aber, Gott hat sie uns vor die Füße gelegt und ich möchte Sie bitten und ermutigen: Betreten Sie mit mir dieses neue Gebiet, schauen Sie sich um, merken Sie an, was besser werden könnte und seien Sie offen für die neuen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.

Davon, dass Gott dies gefallen würde, ist überzeugt Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joerdorf

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr



Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de
Pfarramt:
Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Th.-Neubauer-Str. 32: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de

Gemeindepädagogin

Lydia Geipel Tel.: 01577/1978862
E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793
Kohlgartenweg 3

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398
www.erloeserkerche-leipzig.de
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646
www.marienkerche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092

Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr		
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz		
Gymnastik	montags 14.30 Uhr im Gemeinderaum Sellerhäuser Str. 7		
Bibelstunde	15.08. und 19.09. in Reudnitz, jeweils 14.30 Uhr		
Gebetskreis	08.08., 22.08., 12.09. und 26.09., jeweils 18.00 Uhr im Anbau		
Kurrende	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr	
Kantorei	montags	19.30 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr	
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in der Dresdner59	
Besuchsdienst	Dienstag	24.09., 14.00 Uhr im Anbau	
Diakonieausschuss	Donnerstag	12.09. 15.30 Uhr im Anbau	
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)	
Kinderkirche (Christenlehre)	mittwochs	15.15 Uhr	1.-3. Klasse
		16.30 Uhr	4.-6. Klasse
Konfirmanden	donnerstags	17.30 Uhr	8. Klasse in Stötteritz
	mittwochs	17.00 Uhr	7. Klasse in Thonberg
Junge Gemeinde	mittwochs	18.15 Uhr	im Anbau
Nachbarschaftscafé	Mo. - Fr.	15.00-17.30 Uhr	



*Vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang
gibst du den Menschen Grund zur Freude. Psalm 65,9*